Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 32 (1938)
Heft: 10

Erratum: Berichtigung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Typus, ein besonders wilder Militärtrompeter, so müßte er dem Schweizervolk *diese* Wahrheit sagen.

Wer Augen hat zu sehen, der sieht es: die Schweiz wird nicht durch Waffen gerettet, sondern — politisch gesprochen — durch die *Revolution Europas*, die seine herrschende Klasse stürzt und eine neue Ordnung des Rechtes und Friedens schafft, und in letzter Instanz durch *Gottes* Schutz, den wir aber *verdienen* müssen.

*

Einsam wächst in den Bergen der Waadt eine Arve: ein letzter, wahrhaft großer Dichter, an *menschlichem* Wert seiner Dichtung Spitteler weit übertreffend: *Ramuz*. Er feiert den sechzigsten Geburtstag. Auch ich grüße ihn. Er ist eine Verheißung, daß die Schweiz noch eine Zukunft haben kann.

*

An diese wollen wir glauben — trotz allem. Noch ist Hoffnung. Vielleicht sogar *neue* Hoffnung. Aber nicht aus dem jetzigen Trugnebel von allerlei Landesverteidigungen, Verständigungen, Anpassungen wird sie aufsteigen, sondern aus der politischen und geistigen Revolution und Neugeburt ganz Europas: die *neue* Schweiz!

Rundschau.

Mitteilung. Die Aufsätze von *Otto Bauer* (damals „Traugott Weber") über „Unser Sozialismus" und *Leonhard Ragaz* über „Die religiös-soziale Botschaft" sind nun vereinigt als Broschüre erschienen, herausgegeben von der schweizerischen religiös-sozialen Vereinigung. Sie trägt den Titel: *„Neuer Himmel und Neue Erde*, ein religiös-sozialer Aufruf". Sie ist zum Preise von 50 Rappen in der *Pazifistischen Bücherstube* (Zürich 4, Gartenhofstraße 7) zu haben. Wir bitten unsere Freunde und Gesinnungsgenossen, sich ihrer Verbreitung eifrig anzunehmen. Sie enthält eine verhältnismäßig kurze, einfache Darstellung unserer Gedanken und kann wohl in dieser Zeit des Zusammenbruchs und Neuwerdens vielen einen Dienst tun.

Berichtigung. Der *Papst*, der im Jahre 1537 die Enzyklika gegen die Rassetheorie erlassen hat (vgl. das Septemberheft, S. 407), war nicht Paul IV., sondern *Paul III.*

Redaktionelle Bemerkungen.

Die Hauptbeiträge zu diesem Hefte, soweit sie vom Redaktor selbst stammen, sind unmittelbar unter dem Eindruck jener Ereignisse geschrieben, deren Symbol *„München"* ist. Seither hat sich die Entwicklung weiter bewegt, aber ich glaube, daß alles *Wesentliche* auch jetzt noch in der Darstellung enthalten ist, die ich am 5. und 7. Oktober gegeben, und habe darum diesmal keine Ergänzung gebracht.

Zuhörer der Vorträge und Reden, die ich in dieser Zeit gehalten, werden in meinen Beiträgen allerlei finden, was dort auch schon ausgesprochen wurde. Das wird sie hoffentlich nicht stören. Es handelt sich ja nicht darum, immer *Neues* zu sagen, sondern darum, die wesentliche *Wahrheit* auszusprechen.

Die große Aktualität der *Blanche Gamond* wird jeder ohne weiteres erkennen.